

net uns Thomas Longman als alleiniger Geschäftsinhaber, dessen Wirken bis zu seinem Tode im Jahre 1755 vom besten Erfolge begleitet gewesen zu sein scheint.

Nach dem Tode des ersten Longman folgte als nächster Besitzer des Geschäfts dessen Neffe gleiches Namens. Dieser soll ein Mann von vorzüglichem Charakter gewesen sein und wegen seiner Redlichkeit im Geschäftsleben, sowie seiner wohlwollenden Gesinnung im Privatleben in allgemeiner Achtung gestanden haben. Er starb zu Hampstead am 5. Febr. 1797.

Sein ältester Sohn, Thomas Norton, folgte ihm im Geschäft, wie er auch in manchen sittlichen Vorzügen in die Fußstapfen seines Vaters trat. Schon vor dieser Zeit war das Geschäft durch Ankauf und Erlangung einiger der besten Verlagsartikel jener Periode, sowie durch Gewährung laufender Rechnung an eine große Anzahl der besten Häuser in der Provinz beträchtlich erweitert worden. Auch hatte sich dasselbe lebhaft am amerikanischen Handel betheiliget, und zur Ehre der Buchhändler von Nordamerika dürfen wir den Umstand nicht verschweigen, daß sie nach der Unabhängigkeitserklärung alle Verbindlichkeiten, welche sie als Colonisten eingegangen waren, in redlichster Weise erfüllten.

Mr. Owen Rees trat im Jahre 1794 in das Geschäft und ward bald darauf Theilhaber der nunmehrigen Firma Longman & Rees, welche bis 1804 fortbestand. Mr. Rees zog sich 1837 vom Geschäft zurück und starb am 5. September desselben Jahres.

Im Jahre 1804 hatte sich Mr. Cosmo Orme, ein geschätzter Mitarbeiter, mit Mr. Thomas Hurst zur Betreibung eines ausgedehnten Provinzialgeschäfts associirt; es wurde indeß für wünschenswerth erachtet, die Dienste dieses Mannes dem Geschäft zu erhalten, und die Firma lautete von da ab Longman, Hurst, Rees & Orme. Von jetzt an datirt der gewaltige Geschäfts- und Vermögensaufschwung dieses Hauses. Dasselbe verlegte große und kostbare Werke und nahm die erste Stelle im Buchhandel ein, die es sich auch bis auf diesen Tag zu bewahren gewußt hat. Zur selben Zeit betrieb das Haus auch ein beträchtliches Antiquariatsgeschäft; wir finden in dessen Katalogen Werke mit 250 bis 750 Pfd. St. ausgezeichnet und vieles Andere von unschätzbarem Werthe. Um das Jahr 1794 war die Großbuchhandlung von Mr. James Evans, welcher fallirt hatte, erworben worden, und diese, in Verbindung mit dem von Mr. Hurst zugebrachten Geschäfte, stellte das Haus Longman an die Spitze aller englischen Verleger und Großbuchhändler überhaupt, sowie auch dessen Provinzialgeschäft unter den ersten, wenn nicht als das erste jener Zeit zählte. Unglücklicherweise hatte sich Mr. Hurst in Wechselgeschäfte mit einigen andern Handelshäusern eingelassen, und war infolge dessen genöthigt auszuscheiden. Er verließ das Haus in den ersten Monaten des Jahres 1826 und starb, als Bewohner des Charterhauses, am 2. Juni 1847 im Alter von 72 Jahren.

Das Jahr 1811 brachte einen neuen Geschäftstheilhaber in der Person des Mr. Thomas Brown, dessen Ausscheiden erst neuerdings, im Laufe des vergangenen Juni, angezeigt wurde. Mr. Brown's Vater, Mr. Christoph Brown, war in der Londoner Buchhändlerwelt nicht weniger bekannt als der Sohn. Er hatte im Geschäft Mr. Richard Baldwin's gelernt, verließ aber dieses Haus, um in das Longman'sche zu treten, wo er damals nur drei andere Mitarbeiter fand. Hier brachte er seine ganze Lebenszeit zu und erwarb sich das Zeugniß, „daß es in keinem Geschäfte jemals einen Mitarbeiter gegeben habe, der ihn an Ausdauer, Rechtschaffenheit und Feinheit des Gefühls für die Interessen des Hauses, dem er diente, übertroffen hätte. Selbst in seinen vorgerückteren Lebensjahren bewies er eine Klarheit, Sicherheit und Leichtigkeit in allen Geschäftsoperationen, welche Staunen erregten.“ Mr. Longman, der ihn besonders ins Herz geschlossen hatte, hinterließ ihm auch bei seinem Tode im Jahre 1795 ein Legat als Beweis seiner Gesinnung gegen

ihn. Mr. Christoph Brown's intimster Freund war Thomas Evans, welcher ein bedeutendes Geschäft in London führte. In besonders arbeitsvollen Zeiten pflegte ihm Mr. Brown nach dem Schlusse des Longman'schen Geschäfts auszuweichen. Beide scheinen verwandte Charaktere gehabt zu haben, und als Evans im Jahre 1803 starb, hinterließ er ihm sein gesamtes Vermögen. Indessen genoß er dieses nicht lange, denn sein Tod erfolgte bereits im Jahre 1807.

Sein Sohn, der noch jetzt lebende Mr. Thomas Brown, erhielt seine Erziehung in Christ's Hospital, wo er Zeitgenosse von Charles Lamb, Lloyd, Coleridge und Le Grice war. Im Octbr. 1792 kam er als ein Junge in das Haus, wurde im Decbr. desselben Jahres Lehrling, und trat im Jahre 1811 als Theilhaber in das Geschäft ein. Er hat sein Lebelang in einem zu der Handlung gehörigen Hause zugebracht, und kann sich nicht entschließen, seine seit fast siebenzig Jahren innegehabte Wohnung zu verlassen, obschon er von der Firma ausgeschieden ist. Während des Zeitraumes seiner Theilhaberschaft führte Mr. Brown das Cassengeschäft, und es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß in keinem Handelshause eine größere Pünktlichkeit in allen Zahlungen stattgefunden hat, als in diesem, und, was in einer Verlagshandlung von ganz besonderer Wichtigkeit ist, seine Sorgfalt in Führung der Autorenconten war so musterhaft, daß in dieser Beziehung nie die geringste Unzuträglichkeit vorgekommen ist. Jeder Verfasser konnte an bestimmten Terminen erfahren, wie viel er gut hatte, und wenn er auf Zahlung rechnen durfte. Wir hoffen, die wohlbekannte Gestalt noch manches Jahr lang in dem schattigen Hofe von Stationer's Hall promeniren, oder die Ruhe von Amen-Corner genießen, oder die malerische Architektur von Warwick-square betrachten zu sehen. Mr. Brown ist Schatzmeister des Buchhändler-Unterstützungsvereins, und hat diesem wohlthätigen Institute immer seine besondere Sorgfalt gewidmet.

Vielleicht hat nichts mehr dazu beigetragen, das Longman'sche Haus auf seinen gegenwärtigen Höhepunkt zu bringen, als der von den Leitern desselben festgehaltene Grundsatz, von Zeit zu Zeit frische Kräfte in die Firma aufzunehmen, wie dies die Einführung von Mr. Rees, Mr. Orme, Mr. Brown und Mr. Bevis E. Green bewiesen hat, welcher letztere im Jahre 1824 Theilhaber geworden ist. Mr. Green ist lange Jahre Vorsteher des Provinzialgeschäfts gewesen, und ist der einzige noch übrige Theilhaber der alten Firma Longman, Hurst, Rees, Orme, Brown & Green. Mr. T. Norton Longman zahlte der Natur ihren Tribut in seinem Hause zu Hampstead am 28. August 1842, im zweiundsiebzigsten Lebensjahre. Er vermählte sich mit Miss Slater aus Horsham, die ihn mit einer zahlreichen Familie beglückte, und hinterließ ein persönliches Vermögen von gegen 200,000 Pfd. St. Sein Sohn, Mr. Thomas Longman, trat im Jahre 1832 als Theilhaber in das Geschäft, desgleichen William, ein zweiter Sohn, welcher sich durch literarische Talente auszeichnet, im Jahre 1839, und neuerdings, 1856, ist Mr. Roberts, welcher 1826 in dem Hause in die Lehre trat und viele Jahre hindurch die Reisen besorgte, als Theilhaber aufgenommen worden. Die gegenwärtige Geschäftsfirma lautet: Longman, Green, Longman & Roberts.

#### Miscellen.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft. Herausg. von J. Petzholdt. Jahrg. 1859. Heft 10. u. 11. Octbr. u. Novbr. Inh.: Zur Litteratur der periodischen nationalen Bibliographien. — Nachtrag zum Catalogus „Indicis Librorum prohibitorum et expurgandorum“. — Die Bibliographie am Tage der Säcularfeier von Schiller's Geburtsfest 10. November 1859. — Nachtrag zur Geschichte der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München. — Zur Litteratur des Königs Johann von Sachsen. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.